

# Leit-faden

Autor(en): **Rupp, Jürg**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **99 (1992)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Teamwork

Letzten Monat fand die 32. Generalversammlung der Exportwerbung für Schweizer Textilien statt. Die Exportwerbung ist eine Gruppierung von Textilunternehmen, die sich mit Werbung und Öffentlichkeitsarbeit von schweizer Stoffen im Ausland beschäftigt. Es ist jedoch weniger die Veranstaltung als solche, die Anlass zu einer näheren Betrachtung gibt. Besonders erwähnenswert ist vielmehr die Tatsache, dass sich die GV mit der Wahl der Spinnerei Hermann Bühler AG in Sennhof bei Winterthur als Tagungsort zum erstenmal gleichsam an den Ursprung der zu vermarktenden Stoffe begab.

Vor der eigentlichen Generalversammlung hatten die Teilnehmer mit der Besichtigung der modernen Produktionsanlagen Gelegenheit, sich mit der Materie Stoff in ihren Grundelementen auseinanderzusetzen, sich noch nicht vorhandenes Fachwissen anzueignen, das wiederum ihrer ureigensten Tätigkeit – der Vermarktung von Schweizer Stoff im Ausland – zugute kommen wird.

Ob alle Besucher schon einmal eine Garnproduktion von innen gesehen haben, entzieht sich meiner Kenntnis. Mit grossem Interesse jedenfalls wurden die Erklärungen beim Rundgang durch die Spinnerei aufgenommen. Spontane Kommentare und «Aha-

Effekte» der Besucher lassen die Feststellung zu, dass mindestens gewisse technische Informationen für einige neu waren und entsprechend aufgenommen wurden. Mit der Verwirklichung der Idee, die Wurzel der Stoffe mit dem Qualitätssiegel Schweizer Spitzenqualität bereits in der Garnherstellung zu suchen, ist den Mitgliedern der Exportwerbung ein entscheidender Schritt in Richtung gemeinsamer Nenner mit der Vorstufe geglückt.

Das Resultat des Rundgangs war denn auch eindeutig: Den teilweise zwingenden Abläufen in der Garnproduktion wird in Zukunft von den Mitgliedern der Exportwerbung sicher viel mehr Verständnis entgegengebracht werden.

Im Grusswort vor dem gemeinsamen Nachtessen dankte die Geschäftsleitung der Hermann Bühler AG den Anwesenden für das entgegengebrachte Interesse. Auch gab sie ihrer Hoffnung Ausdruck, dass Anlässe dieser Art zum besseren Verständnis und gegenseitigen Vertrauen für die Probleme und Begebenheiten aller Beteiligten im Fabrikations- wie auch im Verkaufsprozess von Schweizer Textilien geben möge. Denn nur gemeinsam könnten die Schwierigkeiten von heute und morgen bewältigt werden.

Jürg Rupp